

Pressemitteilung

BERÜHRENDE KLÄNGE ZUM ABSCHLUSS

Kassel, den 01.11.2022

Zwei Konzerte in der Martinskirche lassen das Festival andächtig ausklingen.

Kassel. Das Abschlusswochenende der diesjährigen Kasseler Musiktage leitet das hr-Sinfonieorchester unter Sébastien Rouland am 5. November in der Martinskirche ein, wo auch die berühmte Rieger-Orgel in einem facettenreichen Programm zum Klingen gebracht wird. Am darauffolgenden 350. Todestag Heinrich Schütz' geht die Reise am selben Ort mit dessen Trauermusik, den *Musikalischen Exequien*, in einer Interpretation des Kasseler Heinrich-Schütz-Ensemble zu Ende. Eine besondere Verschränkung mit Olivier Messiaens *Quartett für das Ende der Zeit*, an der Violine geführt von Tianwa Yang, lässt das Festival bewegend ausklingen.

Nachdem die Rieger-Orgel in der Martinskirche im vergangenen Jahr in mehreren Konzerten im Fokus stand, kommt sie im Konzert des hr-Sinfonieorchester erneut gemeinsam mit Orchester zur Geltung. Organist Christian Schmitt lässt hauchzarte bis monumentale Klänge in Samuel Barbers *Toccata Festiva* ertönen. Gemeinsam mit dem Trompeter Sebastian Berner spielt er zudem Petr Ebens Werk *Okna*, das Marc Chagalls Fensterkunst in vier Farben in Musik übersetzt. Mit zwei äußerst unterschiedlichen Werken für Streichorchester wandeln zudem das hr-Sinfonieorchester und ihr Dirigent Sébastien Rouland über die Jahrhunderte hinweg: Georg Friedrich Händels Concerto grosso g-Moll, das zu den Werken gehört, mit denen der Grundstein für spätere Symphonien gelegt wurde, trifft auf Dmitri Schostakowitschs bewegende Kammer-symphonie. Auf dessen achtem Streichquartett beruhend, gilt sie heute als Schlüsselwerk des Komponisten – den Opfern des Faschismus gewidmet –, berührend durch ihren persönlich gehaltenen, trauernden Tonfall.

„Wohin gehst du?“ fragen die Kasseler Musiktage in diesem Jahr und gehen selbst auf verschiedene musikalische Reisen durch die Jahrhunderte und unsere Gegenwart, an bekannte und neue Konzertsorte, und wandeln auf den Spuren Heinrich Schütz'. Zum Finale führen an dessen 350. Todestag alle Wege zurück in die Martinskirche: Dort erklingen seine *Musikalischen Exequien*, eine der wohl kunstvollsten Trauermusiken des 17. Jahrhunderts, in einer außergewöhnlichen Verschränkung mit Olivier Messiaens *Quartett für das Ende der Zeit*, das Messiaen in den 1940er-Jahren im Kriegsgefangenenlager geschrieben hatte. Zwei Meisterwerke düsteren Ursprungs, geeint im tiefreligiösen Bezug, führen verschiedene Künstler*innen zusammen: Unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Eckhard Manz ist das 2019 gegründete Kasseler Heinrich-Schütz-Ensemble zu erleben. Darüber hinaus trifft die Geigerin Tianwa Yang, die der Stadt seit Jahren als Künstlerische Leiterin des BEGEGNUNGEN-Festivals verbunden ist, auf den Klarinettenisten Kilian Herold, den Cellisten Valentino Worlitzsch und den Pianisten Markus Bellheim.

Das Gesamtprogramm der Kasseler Musiktage 2022 ist über www.kasseler-musiktage.de abrufbar. Die detaillierte Programmvorschau sowie Pressefotos zum honorarfreien Abdruck haben wir Ihnen unter <http://www.kasseler-musiktage.de/downloads.html> zum Download bereitgestellt.



KASSELER MUSIKTAGE

Karten für alle Veranstaltungen sind über unseren [Onlineshop](#), sämtliche Reservierungsvorverkaufsstellen sowie über unser Kartentelefon 0561-316 450 0 zu erwerben.

Wir danken den Förderern und Sponsoren der Kasseler Musiktage 2022

Neustart Kultur | Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien | Initiative Musik gGmbH | B. Braun SE | Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst | Stadt Kassel | Kasseler Sparkasse | Förderverein R.D. e.V. | Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen | Evangelischer Stadtkirchenkreis Kassel | Landgraf-Moritz-Stiftung | Freundeskreis der Kasseler Musiktage | Prof. Dr. Ludewig und Sozien | Gerhard-Fieseler-Stiftung | Städtische Werke AG | WINGAS GmbH | Bärenreiter-Verlag | Internationale Heinrich-Schütz-Gesellschaft e.V. | Heinrich Schütz Musikfest | SCHÜTZ22 | Hübner GmbH & Co. KG | Axel Bergmann Stiftung | UK14 GmbH & Co KG | WELL being Stiftung | Museum für Sepulkralkultur | Glinicke Unternehmensgruppe | spalckhaver/keuneke/baum – Rechtsanwälte und Notare | Starke und Reichert GmbH | KGA Verlags-Service GmbH & Co. KG | Alkor Edition Kassel GmbH | Furore Verlag | loud GmbH | Renthof Kassel | sowie weiteren privaten Spendern, die hier nicht genannt werden wollen

Werbe- und Medienpartner: hr2-kultur | Hessische / Niedersächsische Allgemeine | Kassel Marketing | LED Marketing GmbH